

# Strukturierter Qualitätsbericht

Berichtsjahr: 2004



**Josephs-Hospital Warendorf**

Am Krankenhaus 2 • 48231 Warendorf

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4	
<b>Basisteil</b>		
<b>A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>		
A-1.1	Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	5
A-1.2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	5
A-1.3	Name des Krankenhausträgers	5
A-1.4	Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	5
A-1.5	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V	5
A-1.6	Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten	5
A-1.7A	Fachabteilungen	5
A-1.7B	Top 50 DRG	6
A-1.8	Besondere Schwerpunkte	8
A-1.9	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	8
A-2.0	Durchgangsarztverfahren	9
A-2.1	Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	9
A-2.1.1	Apparative Ausstattung	9
A-2.1.2	Therapeutische Möglichkeiten	10
<b>B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>		
B-1.1	Name der Fachabteilung	
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung	
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung	
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung	
B-1.5	Mindestens die TOP-10 DRG	
B-1.6	Mindestens die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen / Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr	
	Innere Medizin	11
	Kardiologie	14
	Allgemeine Chirurgie	17
	Urologie	20
	Frauenheilkunde	23
	Geburtshilfe	26
	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	29
	Augenheilkunde	32
<b>B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>		
B-2.1	Ambulante Operationen nach §115b SGB V	34
B-2.2	TOP 5 der Ambulanten Operationen	34
B-2.3	Sonstige Ambulante Leistungen	34
B-2.4	Personalqualifikation im ärztlichen Dienst	34
B-2.5	Personalqualifikation im Pflegedienst	35
<b>C Qualitätssicherung</b>		
C-1	Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V	36
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§112 SGB V)	36
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)	37
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §138 Abs.1 S.3 Nr.3 SGB V	37

## Systemteil

<b>D</b>	<b>Qualitätspolitik</b>	<b>40</b>
<b>E</b>	<b>Qualitätsmanagement und dessen Bewertung</b>	
	E-1 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements	41
	E-2 Qualitätsbewertung	42
<b>F</b>	<b>Qualitätsmanagement im Berichtszeitraum</b>	<b>44</b>
<b>G</b>	<b>Weitergehende Informationen</b>	<b>45</b>

## Vorwort

Der Gesetzgeber hat im § 137 des Sozialgesetzbuches V festgelegt, dass die Krankenhäuser in Deutschland ab dem Jahr 2005 alle zwei Jahre für die jeweiligen Vorjahre einen strukturierten Qualitätsbericht vorzulegen haben. Das Josephi-Hospital Warendorf hat auf freiwilliger Basis einen solchen Bericht schon für das Jahr 2003 erstellt. Somit liegt für unser Haus nun der zweite Bericht in dieser Form vor. Sowohl die Gliederung dieses Berichtes als auch die in Tabellen einzutragenden Strukturdaten sind im Detail vorgegeben. Dieses erschwert zwar etwas die Lesbarkeit, erhöht aber die Transparenz und erleichtert dem Interessierten den Vergleich.

Im sogenannten Basisteil erhalten Sie Informationen über allgemeine und abteilungsspezifische Struktur- und Leistungsdaten unseres Krankenhauses. Diese Daten geben einen ersten Einblick in unser medizinisches Leistungsgeschehen. Um die vielfältigen Maßnahmen der Qualitätspolitik unseres Hauses lebendig werden zu lassen, finden Sie im anschließenden Systemteil kurze Beschreibungen unserer Qualitätsphilosophie und verschiedener Projekte und Aktivitäten.

Die kontinuierliche Sicherung und Verbesserung der Qualität unserer Leistungen hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Wir sind daher über die verpflichtende Qualitätssicherung gemäß dem Sozialgesetzbuch hinaus gegangen und haben unser Haus einer Qualitätsüberprüfung nach den Kriterien der „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“ (KTQ) unterzogen. Das sogenannte KTQ-Zertifikat hat im Gesundheitswesen inzwischen eine führende Position erworben und wir sind froh und stolz, dieses Zertifikat im Mai 2005 verliehen bekommen zu haben. Diesen Erfolg haben wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken. Ihr stetiges Qualitätsengagement ist der Grundpfeiler unseres Leistungsvermögens.

Wenn Sie nähere Informationen über unsere Qualitätsaktivitäten wünschen, können Sie unseren KTQ-Bericht auf der Homepage der KTQ herunterladen ([www.ktq.de](http://www.ktq.de)). Der KTQ-Bericht bietet eine hervorragende Ergänzung zu dem hier vorliegenden Bericht gemäß § 137 SGB V.

Warendorf, im August 2005



**Dr. Martin Biller**  
Vorstandsvorsitzender



**Prof. Dr. Arndt**  
Ärztlicher Direktor



**Genoveva Schulte, Wilfried Tollkötter**  
Pflegedirektion

## Basisteil

### A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

#### A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, E-Mail, Internet- adresse)

Am Krankenhaus 2  
48231 Warendorf  
Emailadresse: info@jhwaf.de  
Internetadresse: http://www.jhwaf.de

#### A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses? 260551132

#### A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers? Stiftung Josephs-Hospital

#### A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus? ja nein

#### A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres) 275

#### A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten: Stationäre Patienten: 10074 Ambulante Patienten: 17257

#### A-1.7 A Fachabteilungen

FA-Code § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl Stationäre Fälle <sup>1</sup>	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)	Poliklinik/ Ambulanz Ja / nein
0100	Innere Medizin	77	2535	HA	x
0300	Kardiologie	47	2027	HA	x
1500	Allgemeine Chirurgie	100	2940	HA	x
2200	Urologie	10	637	BA	x
2400	Frauenheilkunde und Ge- burtshilfe	30	654	HA	x
2500	Geburtshilfe	10	889	HA	x
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheil- kunde	9	312	BA	x
2700	Augenheilkunde	2	81	BA	x
3600	Intensivmedizin	8 <sup>2</sup>	1125	HA	O <sup>3</sup>

x = JA, O = NEIN

<sup>1</sup> In 2004 entlassene Patienten, Zählung nach DRG-Fall

<sup>2</sup> Die Betten der Intensivstation sind in der Bettenzahl der Chirurgie, Kardiologie und Inneren Medizin enthalten

<sup>3</sup> Intensivpflichtige Patienten können jederzeit auf der Intensivstation aufgenommen werden

### A-1.7 B Top-50 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch) <sup>1</sup>	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operation oder Beatmung	407
2	O60	Normale (vaginale) Entbindung	318
3	F71	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen [Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Reizleitungsstörung des Herzmuskels]	293
4	F62	Herzinsuffizienz und Schock [Herzschwäche oder Kreislaufkollaps]	276
5	F44	Invasive kardiologische Diagnostik bei koronarer Herzkrankheit [Eindringende Untersuchung (z.B. Herzkatheter) bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße]	233
6	G48	Koloskopie [Dickdarmspiegelung]	210
7	G11	Sonstige Operationen am After bzw. an der Austrittsöffnung des Darms (z.B. Hämorrhoiden)	209
8	F43	Invasive kardiologische Diagnostik, außer bei koronarer Herzkrankheit [Eindringende Untersuchung (z.B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen]	195
9	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Rückenschmerzen)	188
10	G07	Appendektomie [Operative Entfernung des Wurmfortsatzes (Blinddarm)]	174
11	F66	Koronararteriosklerose ohne Angina pectoris [Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße]	167
12	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	145
13	F67	Hypertonie [Bluthochdruck]	143
14	B70	Apoplexie [Schlaganfall]	142
15	H08	Laparoskopische Cholezystektomie [Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation]	137
16	I13	Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk [Operation am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk]	130
17	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien [Operation von Eingeweidebrüchen (Hernien) an Leiste oder Schenkel]	127
18	I18	Operation am Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	124
19	E65	Chronisch obstruktive Atemwegserkrankungen [Krankheiten mit Verengung der Atemwege]	123
20	F73	Synkope und Kollaps [Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht]	117
21	V60	Alkoholvergiftung oder Alkoholentzug	113
22	G47	Andere Gastroskopie bei schweren Erkrankungen der Verdauungsorgane [Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane]	112
23	I03	Operationen am Hüftgelenk (Hüftgelenkersatz)	112
24	F20	Unterbindung und Stripping von Venen [Unterbindung und Entfernung von Venen (Krampfadern)]	111
25	F60	Kreislaferkrankungen mit akutem Myokard-Infarkt [Herz-Kreislaferkrankungen mit akutem Herzinfarkt ohne eindringende kardiologische Untersuchung]	104
26	O01	Sectio caesarea [Entbindung mittels Kaiserschnitt]	103
27	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	101
28	I04	Ersatz des Kniegelenks	95
29	F65	Periphere Gefäßerkrankungen [Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen]	92

30	B69	Transitorische ischämische Attacke (TIA) und extrakranielle Gefäßverschlüsse [Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Ausfälle der Nervenfunktion aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z.B. Halsschlagader)]	87
31	J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut	84
32	040	Abort mit Dilatation und Kürettage, Aspirationskürettage oder Hysterotomie [Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung und Ausschabung oder Gebärmutteröffnung]	83
33	I23	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial [Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten außer an Hüfte oder Oberschenkel]	83
34	G50	Gastroskopie bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane [Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane]	82
35	N10	Diagnostische Kürettage, Hysteroskopie, Sterilisation, Perturbation [Gebärmutterspiegelung oder untersuchende Ausschabung; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung]	79
36	N04	Hysterektomie außer bei bösartiger Neubildung [Gebärmutterentfernung, außer bei Krebserkrankung]	79
37	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane [Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane]	74
38	F75	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems, z. B. Herzschwäche durch Aussackung von Herzkammern (Kardiomyopathie)	71
39	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	71
40	K60	Diabetes mellitus [Zuckerkrankheit]	70
41	N07	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen [Sonstige Operationen an Gebärmutter oder Eileiter; außer bei Krebserkrankungen (z. B. gutartige Gebärmuttergeschwulste oder Zysten)]	66
42	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz und/oder aufwändige Operationen am Mittelohr	64
43	G02	Große Operationen an Dünn- und/oder Dickdarm	64
44	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, z. B. an der Bauchschlagader	64
45	B80	Sonstige Kopfverletzungen, z. B. Gehirnerschütterung	62
46	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	62
47	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	58
48	B76	Anfälle (z. B. Krampfanfall)	57
49	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, z. B. Hörsturz	56
50	E71	Krebserkrankungen oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	55

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

## A-1.8

### **Besondere Versorgungsschwerpunkte**

Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen? (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

- Gastroenterologie und Diabetologie
- Onkologie
- Diagnostik und Therapie von Herzerkrankungen und Herzrhythmusstörungen, insbesondere Herzkatheter-Untersuchungen und Interventionen
- Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, insbesondere Knie-, Schulter- und Hüftendoprothetik, Handchirurgie
- Allgemeinchirurgie, insbesondere Proktologie und Stomachirurgie / -therapie
- Gefäßchirurgische Eingriffe und Schilddrüsenoperationen
- Gynäkologische Operationen mit Versorgung im Rahmen des kooperativen Brustzentrums
- Geburtshilfe
- Belegabteilung für Urologie: Harn- und Nierensteinertrümmerung, urologische Onkologie, endoskopische Urologie (z. B. Prostataentfernung)
- Belegabteilung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde: Laserchirurgie, Mikrolaryngoskopie
- Belegabteilung für Augenheilkunde: Kataraktoperationen
- Anästhesiologische Abteilung mit Schmerzambulanz
- Interdisziplinäre Intensivstation

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

### **Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?**

ja  nein

## A-1.9

### **Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?<sup>1</sup>

#### **Allgemein- und Gefäßchirurgie:**

Leisten- und Nabelbrüche, Krampfadern, Entfernung von oberflächigen Tumoren, proktologische Eingriffe

#### **Unfallchirurgie:**

Metallentfernungen, Kniespiegelungen, Operationen an Unterarm oder Hand

#### **Gynäkologie:**

Ausschabungen, diagnostische Bauchspiegelungen, Probeentnahmen aus der Brust

#### **HNO:**

Polypen, kosmetische Operationen, Spülung von Nasennebenhöhlen

#### **Urologie:**

Vorhautverengungen, Harnröhrenverengungen, Leistenhoden

#### **Augenheilkunde:**

Kataraktoperationen (Grauer Star), Operationen an den Augenlidern

<sup>1</sup>Hier nicht aufgeführte Operationen können nach Absprache mit unseren Ärzten evt. ebenfalls ambulant erbracht werden.

**A-2.0 Durchgangsarztverfahren**

Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaft?

- Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- Interdisziplinäre Ambulanz

**A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten****A-2.1.1 Apparative Ausstattung**

Apparative Ausstattung	Vorhanden	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt?	Apparate-gemeinschaft
Computertomographie	x	o <sup>1</sup>	Radiologische Praxis im Haus
Magnetresonanztomographie	x	o <sup>1</sup>	Radiologische Praxis im Haus
Herzkatheterlabor	x	x	
Szintigraphie	x	o <sup>1</sup>	
Positronenemissionstomographie	o <sup>1</sup>	o <sup>1</sup>	
Elektroenzephalogramm	o <sup>1</sup>	o <sup>1</sup>	
Angiographie	x	x	
Schlaflabor	o	o	
Konventionelle Röntgendiagnostik	x	x	
Durchleuchtung	x	x	
Labordiagnostik	x	x	
Lungenfunktionsdiagnostik	x	x	
Intraoperative Sonographie	x	x	
Urodynamischer Messplatz	x	x	
Reanimationsplatz für Neugeborene	x	x	
Endoskopisches Funktionslabor	x	x	
PCA-Pumpen zur Schmerztherapie	x	x	
CVVH (Hämofiltration)	x	x	
Cellsaver (Eigenblutaufbereitung)	x	x	
IABP (Intraaortale Ballonpumpe)	x	x	
Ortho Pilot (Navigationssystem bei TEP)	x	x	
Gefäßendoskop	x	x	
Ultracision (Ultraschallschneidegerät)	x	x	
Transrektaler Ultraschall	x	x	

x = JA, o = NEIN

<sup>1</sup> Verfügbarkeit durch Kooperation mit anderen Krankenhäusern

## A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeit	Vorhanden	Apparategemeinschaft
Physiotherapie	x	
Bewegungsbad	x	
Dialyse / Hämofiltration	x	
Logopädie	o	Kooperation mit externer Praxis
Ergotherapie	o	Kooperation mit externer Praxis
Schmerztherapie	x	
Eigenblutspende	x	
Gruppenpsychotherapie	o	
Einzelpsychotherapie	x	Kooperation mit externer Praxis
Psychoedukation	o	
Thrombolyse	x	
Bestrahlung	o	Kooperation mit externer Praxis
Lichttherapie	x	
Ernährungs- und Diätberatung	x	
Stillberatung	x	
Medizinische Fußpflege / Podologie	x	
Diabetesberatung	x	
Sporttherapie	x	

x = JA, o = NEIN

## B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### B-1.1 Innere Medizin

#### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- Erkrankungen der Verdauungsorgane (Gastroenterologie), Nieren und des Nervensystems
- Schilddrüsenerkrankungen
- Lungen- und Atemwegserkrankungen
- Schlaganfall
- Erkrankungen der blutbildenden Organe
- bösartige Erkrankungen (Onkologie).
- Schmerztherapie zusammen mit Abteilung für Anästhesiologie

*Wir erfüllen die Anforderungen des Disease Management Programmes Diabetes.*

#### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Zusätzlich zu den stationären Behandlungen Durchführung ambulanter diagnostischer Maßnahmen, z. B. Magen- oder Darmspiegelungen im Rahmen des Zentrums für kardiologische und endoskopische Diagnostik und Therapie

#### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Patientenschulungen und -beratungen
- Kooperation mit niedergelassenen diabetologischen Schwerpunktpraxen
- Palliativzimmer

#### B-1.5 Top-20 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch) <sup>1</sup>	Fallzahl
1	G48	Koloskopie [Dickdarmspiegelung]	173
2	E62	Infektionen und Entzündungen der Atemorgane	132
3	B70	Apoplexie [Schlaganfall]	120
4	E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung [Krankheiten mit Verengung der Atemwege]	105
5	G47	Gastroskopie [Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane]	102
6	V60	Alkoholvergiftung, Alkoholentzug	91
7	G50	Gastroskopie [Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane]	75
8	B69	Transitorisch ischämische Attacke (TIA) und extrakranielle Gefäßverschlüsse [Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Ausfälle der Nervenfunktion aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z.B. Halsschlagader)]	70
9	K60	Diabetes mellitus [Zuckerkrankheit]	62
10	B76	Anfälle (z.B. Krampfanfall)	56
11	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane [Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane]	54
11 A	E71	Neubildungen der Atmungsorgane [Krebserkrankungen oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane]	54
13	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	52
14	Q61	Erkrankungen der Erythrozyten [Krankheiten der roten Blutkörperchen (z. B. Blutarmut)]	50
15	G49	Koloskopie und Gastroskopie, ein Behandlungstag [Dickdarm- und/oder Magenspiegelung, ein Behandlungstag]	49
16	F62	Herzinsuffizienz und Schock [Herzschwäche oder Kreislaufkollaps]	46

17	F63	Venenthrombose [Venengefäßverschlüsse (v. a. an den Beinen)]	44
18	H61	Bösartige Neubildung an hepatobiliärem System und Pankreas [Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse]	42
19	H42	Andere therapeutische ERCP [Sonstige Behandlung von Bauchspeicheldrüse und/oder Gallenwege mittels einer Spiegelung]	42
20	F73	Synkope und Kollaps [Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht]	41

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

### B-1.6 Die 20 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift <sup>1</sup> (deutsch)
1	J18	121	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet [Lungenentzündung]
2	J44	108	Sonstige chronisch obstruktive Lungenkrankheit [Sonstige chronische Lungenkrankheit mit erhöhtem Atemwegs-widerstand]
3	F10	100	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
4	K57	70	Divertikulose des Darmes [Sackförmige Darmwandausstülpungen an mehreren Stellen]
5	G45	67	Zerebrale transitorische ischämische Attacken und verwandte Symptome [Kurzzeitige (max 24 Stunden) andauernde Hirndurchblutungsstörung mit neurologischen Funktionsdefiziten]
6	I64	53	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet [Sonstige Arten des Schlaganfalls]
7	C34	49	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
8	K29	48	Gastritis und Duodenitis [Magen- und Zwölffingerdarm-Entzündung]
9	K25	47	Ulcus ventriculi [Magengeschwür]
10	E11	45	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes [Zuckerkrankheit (Typ II Diabetes ohne Insulin-Abhängigkeit)]
11	I63	43	Hirnfarkt [Schlaganfall aufgrund eines Hirngefäßverschlusses]
12	I80	42	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis [Langsame Gefäßverstopfung durch ein Blutgerinnsel, Gefäßentzündung einer Vene und/oder Kombination aus beidem]
13	R55	37	Synkope und Kollaps [kurzdauernde Bewusstlosigkeit/Ohnmacht]
14	A46	35	Erysipel [Wundrose: hochrote, von Umgebung abgesetzte Hautinfektion durch bestimmte Bakterienart (Streptokokken)]
15	K80	35	Cholelithiasis [Gallensteinleiden]
16	C25	33	Bösartige Neubildung des Pankreas
17	G40	33	Epilepsie [Anfallsleiden]
18	A09	32	Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs [Durchfall oder Magen-Darm-Entzündung, vermutlich durch Mikroorganismen (z.B. Viren, Bakterien) verursacht.]
19	K52	32	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis [Sonstige Magen-Darm Entzündungen ohne infektiöse Ursache]
20	K56	30	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie [Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung und/oder eines Passagehindernisses]

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

## B-1.7

Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr<sup>1</sup>

	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute An- zahl	in umgangssprachlicher Klarschrift <sup>2</sup> (deutsch)
1	1632	530	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie [Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms]
2	1650	183	Diagnostische Koloskopie [Dickdarmspiegelung]
3	8930	151	Monitoring von Atmung, Herz, Kreislauf
4	8390	101	Lagerungsbehandlung
5	1710	82	Ganzkörperplethysmographie [Untersuchung zur Messung des Atemwiderstandes]
6	8800	78	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat [Gabe von Blutprodukten über das Gefäßsystem]
7	3220	61	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmitteln
8	3200	59	Computertomographie des Schädels
9	8918	31	Interdisziplinäre Schmerzbehandlung
10	1620	28	Diagnostische Tracheobronchoskopie [Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien]
11	8831	25	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentrale Blutgefäße
12	8147	22	Therapeutische Drainage von Harnorganen [Therapeutische Ableitung von Körperflüssigkeiten aus den Harnorganen]
13	8191	18	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
14	8153	14	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle [Ableitung von Körperflüssigkeiten aus der Bauchhöhle]
15	8152	13	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax [Ableitung von Körperflüssigkeiten aus dem Brustkorb]
16	8718	13	Maschinelle Beatmung
17	8543	12	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
18	8931	10	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf [Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes]
19	5339	9	Andere Operationen an Blutgefäßen
20	1266	8	Andere endoskopische Operationen am Darm

<sup>1</sup> Gezählt wurden nur die Haupteingriffe.<sup>2</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

### B-1.1 Kardiologie

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Diagnostik und Therapie der Krankheiten des Herzens und der Blutgefäße einschließlich des akuten Herzinfarktes und arterieller Durchblutungsstörungen.

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Linksherzkatheter-Untersuchungen und Eingriffe im Rahmen des Zentrums für kardiologische und endoskopische Diagnostik und Therapie (rund um die Uhr verfügbar)
- Implantation von Herzschrittmachern und Defibrillatoren in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Allgemein- und Gefäßchirurgie

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Veranstaltung regelmäßiger Fortbildungen und Informationsveranstaltungen in Kooperation mit dem Ärztenetzwerk Warendorf und weiteren Institutionen der Erwachsenenbildung
- zertifizierte Fortbildungen in Zusammenarbeit mit der Akademie für ärztliche Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

### B-1.5 Top-20 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klargraph, deutsch) <sup>1</sup>	Fallzahl
1	F71	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen [Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Reizleitungsstörungen des Herzmuskels]	286
2	F44	Invasive kardiologische Diagnostik bei koronarer Herzerkrankung [Eindringende Untersuchung (z.B. Herzkatheter) bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße]	233
3	F62	Herzinsuffizienz und Schock [Herzschwäche oder Kreislaufkollaps]	229
4	F43	Invasive kardiologische Diagnostik, außer bei koronarer Herzerkrankung [Eindringende Untersuchung (z.B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen]	194
5	F66	Koronararteriosklerose [Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße]	159
6	F67	Hypertonie [Bluthochdruck]	105
7	F60	Kreislaufkrankungen mit akutem Myokardinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik [Herz- Kreislaufkrankungen mit akutem Herzinfarkt, ohne eindringende kardiologische Untersuchung]	101
8	F73	Synkope und Kollaps [Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht]	71
9	F75	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	61
10	F72	Instabile Angina pectoris [Zunehmende Herzenge]	40
11 A	F41	Kreislaufkrankungen mit akutem Myokardinfarkt, mit invasiver kardiologischer Diagnostik [Herz- Kreislaufkrankungen mit akutem Herzinfarkt mit eindringender Untersuchung (z. B. Herzkatheter)]	39
12	F24	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem	34
13	F10	Perkutane Koronarangioplastie bei akutem Myokardinfarkt [Aufdehnung von verengten Herzkranzgefäßen mittels Herzkatheter bei akutem Herzinfarkt]	22
14	B70	Schlaganfall	21

15	F15	Perkutane Koronarangioplastie außer bei akutem Myokardinfarkt, Stentimplantation [Aufdehnung von verengten Herzkranzgefäßen und/oder Einsetzen einer Gefäßstütze mittels Herzkatheter bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt]	20
16	F70	Schwere Arrhythmie und Herzstillstand [Schwere Herzrhythmusstörung oder Herzstillstand]	20
17	E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung [Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege]	18
18	F74	Thoraxschmerz [Schmerzen im Brustkorb]	18
19	L60	Niereninsuffizienz [Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion]	15
20	F12	Implantation eines Herzschrittmachers (Einkammersystem)	15

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

### B-1.6 Die 20 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift <sup>1</sup> (deutsch)
1	I25	425	Chronische ischämische Herzkrankheit [Chronische Durchblutungsstörung des Herzens, z.B. durch Verkalkung der Herzkranzgefäße]
2	I48	259	Vorhofflattern und Vorhofflimmern [Herzrhythmusstörungen mit Vorhofflattern und Vorhofflimmern]
3	I21	198	Akuter Herzinfarkt
4	I50	169	Herzinsuffizienz [Herzschwäche]
5	I11	159	Hypertensive Herzkrankheit [Herzkrankheit durch Bluthochdruck]
6	I20	127	Anfallartige Schmerzen in der Herzgegend (z. B. Angina pectoris)
7	I49	67	Sonstige kardiale Arrhythmien [Sonstige Herzrhythmusstörungen]
8	R55	55	Synkope und Kollaps [Kurzdauernde Bewusstlosigkeit (Ohnmacht)]
9	I10	60	Essentielle Hypertonie [Bluthochdruck ohne bekannte Ursache]
10	I47	41	Paroxysmale Tachykardie [Anfallartiges Herzjagen]
11	M54	41	Rückenschmerzen
12	I13	38	Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit [Erkrankung von Herz oder Niere infolge Bluthochdruck]
13	I42	28	Kardiomyopathie [Erkrankung des Herzmuskels, die mit einem schlechteren Blutauswurf einhergeht]
14	F45	27	Somatoforme Störungen [Seelische Erkrankung, die sich in körperlichen Beschwerden niederschlägt]
15	I44	24	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock [Herzrhythmusstörung aufgrund einer Schädigung des Erregungsleitungssystems (=Linksschenkel- oder AV-Block)]
16	J44	19	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit [Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand]
17	I51	17	Komplikation bei einer Herzkrankheit
18	I95	16	Hypotonie [Niedriger Blutdruck]
19	I35	14	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheit [Erkrankung einer Herzklappe - jedoch nicht als Reaktion auf eine Streptokokkeninfektion]
20	I63	14	Hirnfarkt [Schlaganfall aufgrund eines Hirngefäßverschlusses]

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

## B-1.7

Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr<sup>1</sup>

	<b>OPS-301 Nummer (4-stellig)</b>	<b>Fälle absolute An- zahl</b>	<b>in umgangssprachlicher Klarschrift<sup>2</sup> (deutsch)</b>
1	1275	453	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung [Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) z.B. zur Druckmessung mit Vorschieben des Katheters über die Pulsadern]
2	8930	270	Monitoring von Atmung, Herz, Kreislauf
3	1710	92	Ganzkörperplethysmographie [Untersuchung zur Messung des Atemwiderstandes]
4	1632	83	Ösophagogastroduodenoskopie [Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes]
5	3052	72	Transösophageale Echokardiographie [Ultraschalluntersuchung des Herzens durch die Speiseröhre]
6	5377	57	Einsetzen eines Herzschrittmachers und/oder eines elektrischen Gerätes zur Beseitigung von Kammerflimmern (Defibrillator)
7	1266	49	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht katheterunterstützt [Aufzeichnung des Kurvenbildes der elektrischen Aktivität, die bei der Erregungsausbreitung und -rückbildung im Herzen entsteht, ohne Katheter]
8	8640	33	Externe Kardioversion des Herzrhythmus [Elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus von außen]
9	8837	32	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen (PTCA) [Eingriffe am Herzen und/oder an den Herzkranzgefäßen mittels Kathertertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen]
10	5378	28	Entfernung, Wechsel oder Korrektur eines Herzschrittmachers und/oder elektrischen Gerätes zur Beseitigung von Kammerflimmern (Defibrillator)
11	8900	18	Intravenöse Anästhesie [Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln]
12	8390	9	Lagerungsbehandlung
13	8931	8	Monitoring von Herz, Atmung, Kreislauf
14	8147	7	Therapeutische Drainage von Harnorganen [Therapeutische Ableitung von Körperflüssigkeiten aus den Harnorganen]
15	3220	7	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
16	3200	7	Computertomographie des Schädels
17	8331	6	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
18	8700	6	Offenhalten der oberen Atemwege
19	8152	5	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax [Ableitung von Körperflüssigkeiten aus dem Brustkorb]
20	1279	4	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen [Sonstige Untersuchung des Herzens und/oder von Blutgefäßen mittels eines durch die Blutgefäße vorgeschobenen Katheters (z.B. zur Bestimmung des Herzvolumens)]

<sup>1</sup> Gezählt wurden nur die Haupteingriffe.<sup>2</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

### B-1.1 Allgemeine Chirurgie

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Die Abteilung deckt das gesamte Spektrum der Allgemein-, Gefäß-, Unfall-, und Wiederherstellungschirurgie (außer Wirbelsäulenchirurgie) ab.

Die Unfallchirurgie wird mit einem eigenen Chefarzt als eigenständiger Bereich geführt.

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Knie-, Schulter- und Hüftendoprothetik
- Handchirurgie
- Proktologie und Stomachirurgie / -therapie
- onkologische Chirurgie
- gefäßchirurgische Eingriffe
- Schilddrüsenoperationen
- Gallenblasenentfernungen
- Blinddarmentfernung
- Varizenchirurgie

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- regelmäßige Fortbildungen in Zusammenarbeit mit dem Ärztenetzwerk,
- zertifizierte Fortbildungen in Zusammenarbeit mit der Akademie für ärztliche Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- gefäßchirurgische und afterheilkundliche Spezialsprechstunden im Rahmen der Ermächtigung der Kassenärztlichen Vereinigung
- Gelenksprechstunde
- ambulante Operationen

### B-1.5 Top-20 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klargchrift, deutsch) <sup>1</sup>	Fallzahl
1	G11	Andere Eingriffe am Anus [Operationen am After bzw. an der Austrittsöffnung des Darmes (z. B. Hämorrhoiden)]	205
2	G07	Appendektomie [Operative Entfernung des Wurmfortsatzes (Blinddarm)]	171
3	H08	Laparoskopische Cholezystektomie [Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation]	136
4	I13	Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk [Operationen am Oberarm, Schienbein, Wadenbein und/oder Sprunggelenk]	130
5	I18	Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk, und/oder Unterarm	124
6	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien [Operationen von Eingeweidebrüchen (Hernien) an Leiste oder Schenkel]	123
7	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Rückenschmerzen)	121
8	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz mittels Endoprothese)	111
9	F20	Unterbindung und Stripping von Venen [Unterbinden oder Entfernen von Venen (z. B. Krampfadern)]	110
10	I04	Ersatz des Kniegelenkes und Replantation am Kniegelenk [Ersatz des Kniegelenks (Endoprothese)]	94

11	I23	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial [Operationen zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten außer an Hüfte und/oder Oberschenkel]	82
12	F65	Periphere Gefäßkrankheiten [Erkrankungen der Blutgefäße an Armen oder Beinen (z. B. Krampfadern)]	72
13	F08	Große rekonstruktive Gefäßeingriffe ohne Herz-Lungen-Maschine [Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine]	60
13 A	G02	Große Operationen an Dün- oder Dickdarm	60
15	B80	Sonstige Kopfverletzungen, z. B. Gehirnerschütterung	59
16	G08	Eingriffe bei Bauchwandhernien, Nabelhernien und anderen Hernien	54
17	I08	Andere Eingriffe an Hüftgelenk und Femur	50
18	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	42
19	I31	Komplexe Eingriffe an Ellenbogengelenk und Unterarm	40
20	K10	Andere Eingriffe an Schilddrüse, Nebenschilddrüse und Ductus thyreoglossus [Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Schilddrüsenzungengang; jedoch nicht bei Krebs]	37

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

### B-1.6 Die 20 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift <sup>1</sup> (deutsch)
1	K80	162	Cholelithiasis [Gallensteinleiden]
2	K35	154	Appendizitis [Akute Entzündung des Wurmfortsatzes (Blinddarm)]
3	S82	148	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes [Unterschenkelbruch, einschl. des oberen Sprunggelenkes]
4	M17	135	Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes) [Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung]
5	K40	127	Hernia inguinalis [Eingeweidebruch (Hernie an der Leiste)]
6	I70	123	Atherosklerose [Arterienverkalkung (vor allem an den Beinen)]
7	I83	118	Varizen der unteren Extremitäten [Krampfadern an den Beinen]
8	I84	104	Hämorrhoiden
9	S52	101	Fraktur des Unterarmes [Unterarmbruch]
10	S72	100	Fraktur des Oberschenkels [Oberschenkelbruch]
11	S42	80	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
12	M16	74	Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes) [Chronischer Hüftgelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung]
13	S06	73	Intrakranielle Verletzung [Verletzungen innerhalb des Schädels]
14	K60	62	Fissur und Fistel in der Anal- Rektalregion [Spalte (=Fissur) oder abnorme Verbindung zur Körperoberfläche (=Fistel) an After- oder Enddarm]
15	K57	41	Divertikulose des Darmes [Sackförmige Darmwandausstülpungen an mehreren Stellen]
16	M54	38	Rückenschmerzen
17	M23	37	Binnenschädigung des Kniegelenkes
18	K43	37	Hernia ventralis [Eingeweidebruch an der mittleren / seitlichen Bauchwand]
19	K56	37	Paralytischer oder mechanischer Ileus ohne Hernie [Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung und/oder eines Passagehindernisses]
20	K62	37	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums [Sonstige Krankheiten des After und des Enddarms (v.a. Enddarmpolypen, Enddarmblutungen)]

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

B-1.7

Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr<sup>1</sup>

	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift <sup>2</sup> (deutsch)
1	5470	170	Appendektomie [Operative Entfernung des Wurmfortsatzes]
2	5511	154	Cholezystektomie [Gallenblasenentfernung]
3	5530	128	Verschluss einer Hernia inguinalis [Verschluss von Eingeweidebrüchen, die im Leistenbereich austreten]
4	5385	113	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen [Unterbindung, Herausschneiden und/oder Herausziehen von Krampfadern]
5	5787	110	Entfernung von Osteosynthesematerial [Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial]
6	5820	108	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk [Einsetzen eines Gelenkersatzes (Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk]
7	5493	98	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
8	5790	92	Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche und/oder eine Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierung
9	5822	92	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk [Einsetzen eines Gelenkersatzes am Kniegelenk]
10	5791	89	Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne intakte Weichteilabdeckung im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
11	5812	75	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken [Operation am Gelenkknorpel und/oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben mittels Gelenkspiegel]
12	5794	73	Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mittels Knochenstabilisierungsmaterial
13	5793	63	Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
14	5381	46	Enderterektomie [Ausräumen des am Verschlussort eines Blutgefäßes gelegenen Blutpfropfes (=Thrombus) einschließlich der ihm anhaftenden Gefäßinnenwand]
15	5455	45	Partielle Resektion des Dickdarmes [Teilweise operative Entfernung des Dickdarmes]
16	5541	36	Laparotomie und Eröffnung des Peritoneums [Operative Eröffnung der Bauchhöhle und/oder Eröffnung des rückenseitigen Bauchfelles, (z.B. zur Tumorsuche oder zur Ableitung von Bauchflüssigkeiten)]
17	5062	36	Andere partielle Schilddrüsenresektion [Sonstige Operation an der Schilddrüse mit teilweiser Schilddrüsenentfernung (z.B. Herausschneiden von erkranktem Gewebe)]
18	5492	36	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals [Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Darmausgangskanals (=Analkanal)]
19	5393	30	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen [Anlegen einer sonstigen Nebenverbindung und/oder Umgehungsverbindung an Blutgefäßen]
20	5893	25	Wunddebridement und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut [Abtragung abgestorbener Hautzellen und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut]

<sup>1</sup> Gezählt wurden nur die Haupteingriffe.

<sup>2</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

## B-1.1 Urologie

## B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

In der Belegabteilung werden Eingriffe am Hoden, Beschneidungen, Operationen an der Prostata, ultraschallgesteuerte Nierenpunktionen sowie Operationen am Nierenbecken, Harnleiter und Penis sowie der Harnblase durchgeführt.

## B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Entfernung bzw. Operationen an der Vorsteherdrüse
- ESWL (Harnstein- bzw. Nierensteinzertrümmerung durch Ultraschall)
- urologische Onkologie

## B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- urodynamischer Messplatz für Untersuchungen bei Blasenschwäche
- ambulante Operationen

## B-1.5 Top-20 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch) <sup>1</sup>	Fallzahl
1	L64	Harnsteine und Harnwegsverschluss	95
2	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	54
3	L07	Transurethrale Eingriffe außer Prostataresektion [Operationen durch die Harnröhre, nicht an der Prostata]	46
4	M03	Operationen am Penis	46
5	M04	Operationen am Hoden	43
6	L42	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL) bei Harnsteinen [Nierensteinzertrümmerung mit gerätetechnisch erzeugten Stoßwellen von außen]	40
7	M02	Transurethrale Prostataresektion [Entfernung der Vorsteherdrüse (Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre]	36
8	L65	Beschwerden und Symptome der Harnorgane (z.B. blutiger Urin und Harnverhalt)	36
9	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	34
10	M62	Infektionen/Entzündungen der männlichen Geschlechtsorgane	28
11	L63	Infektionen der Harnorgane	27
12	L62	Krebserkrankungen oder gutartige Geschwulst der Harnorgane	14
13	L41	Urethrozystoskopie ohne CC [Spiegelung von Harnblase und/oder Harnleiter ohne schwere Begleiterkrankungen]	11
14	L05	Operationen der Vorsteherdrüse (Prostata)	10
15	L03	Operationen an Nieren, Harnleitern oder große Operationen an der Harnblase bei Krebs	10
16	M61	Benigne Prostatahyperplasie [Gutartige Vergrößerung der Vorsteherdrüse]	9
17	M05	Zirkumzision [Beschneidung, Teilentfernung der männlichen Vorhaut]	9
18	L04	Nieren-, Ureter- und große Harnblasen-Eingriffe außer bei Neubildung [Operationen an Nieren, Harnleitern und/oder größere Operationen an der Harnblase; jedoch nicht bei Krebs]	9
19	L06	Kleine Eingriffe an der Harnblase	8
20	M64	Sonstige Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane (z. B. Verdrehung des Hodens, Genitalprellungen, Blutungen)	6

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

## B-1.6 Die 20 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

	<b>ICD-10 Nummer</b> (3-stellig)	<b>Fälle</b> absolute Anzahl	<b>in umgangssprachlicher Klarschrift <sup>1</sup></b> (deutsch)
1	N20	123	Nieren- und Harnleitersteine
2	C61	99	Bösartige Neubildung der Prostata [Vorsteherdrüsenkrebs]
3	N40	89	Prostatahyperplasie [Vergrößerung der Vorsteherdrüse]
4	D41	43	Krebs der Harnorgane
5	C67	38	Harnblasenkrebs
6	N45	25	Orchitis und Epididymitis [Veränderungen im Bereich des Hodens]
7	R31	23	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
8	N13	22	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie [Erkrankung, die auf einem Harnstau beruht]
10	N39	21	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z. B. Harnwegsinfektionen, unfreiwilliger Harnverlust)
11	N43	21	Hydrozele und Spermatozele [Wasserbruch im Hoden]
12	R33	17	Harnverhaltung
13	N23	15	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
14	D40	14	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
15	N30	9	Zystitis [Blasenentzündung]
16	N35	9	Harnröhrenstriktur [Verengung der Harnröhre]
17	N47	9	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose [Verengung der Penisvorhaut]
28	C64	7	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
19	N12	7	Akute tubulointerstitielle Nephritis [Akute Nierenentzündung]
20	N10	6	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet [Nierenentzündung, nicht als akut oder chronisch bezeichnet]

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

## B-1.7 Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr<sup>1</sup>

	<b>OPS-301 Nummer</b> (4-stellig)	<b>Fälle</b> absolute Anzahl	<b>in umgangssprachlicher Klarschrift <sup>2</sup></b> (deutsch)
1	8147	135	Therapeutische Drainage von Harnorganen [Therapeutische Ableitung von Körperflüssigkeiten aus den Harnorganen]
2	5601	54	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe [Herausschneiden oder Zerstören von Gewebe der Prostata mit Zugang durch die Harnröhre]
3	8110	47	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL) bei Harnsteinen [Steinerzürümmung (z.B. Nierensteine) mit gerätetechnisch erzeugten Stoßwellen von außen]
4	5573	34	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase [Entfernung von (erkranktem) Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre]
5	8542	23	Nicht-komplexe Chemotherapie
6	1661	21	Diagnostische Urethrozystoskopie [Spiegelung der Harnwege]
7	5604	19	Radikale Prostatovesikulektomie [Ausgedehnte Entfernung der Prostata und der Samenblase]
8	5611	16	Operation einer Hydrocele testis [Operation eines Wasserbruchs im Hoden]
9	8800	12	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat [Gabe von Blutprodukten über das Gefäßsystem]

10	5640	10	Operationen am Präputium [Operationen an der Vorhaut des Penis (z.B. Beschneidung)]
11	5585	10	Transurethrale Inzision von erkranktem Gewebe der Urethra [Einschneiden von erkranktem Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre]
12	5622	8	Einseitige Orchidektomie [Einseitige operative Entfernung des Hodens]
13	5572	7	Zystostomie [Anlegen einer künstlichen Blasenfistel (offen chirurgisch oder durch Einführen einer Punktionskanüle)]
14	8121	6	Darmspülung
15	8918	5	Multimodale Schmerztherapie
16	8930	4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf
17	8800	4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat [Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen]
18	5404	4	Radikale Lymphadenektomie [Ausgedehnte operative Entfernung von Lymphknoten]
19	5603	3	Offen chirurgische Exzision und Destruktion von Prostatagewebe [Operative Entfernung von Prostatagewebe]
20	5530	3	Verschluss einer Hernia inguinalis [Verschluss von Eingeweidebrüchen, die im Leistenbereich austreten]

<sup>1</sup> Gezählt wurden nur die Haupteingriffe.

<sup>2</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

**B-1.1 Frauenheilkunde****B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

Durchgeführt werden alle gängigen gynäkologischen Operationen, laparoskopische Operationen, operative und konservative Behandlung gynäkologischer Krebserkrankungen des weiblichen Genitals und der Brust.

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Behandlung der Harninkontinenz
- Die Abteilung ist Mitglied des Brustzentrums Münster.

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Chemotherapien
- Untersuchungen bei Blasenschwäche in Kooperation mit der Urologie
- ambulante Operationen

**B-1.5 Top-20 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch) <sup>1</sup>	Fallzahl
1	O40	Abort mit Dilatation und Kürettage, Aspirationskürettage oder Hysterektomie [Fehlgeburt]	83
2	N04	Hysterektomie außer bei bösartiger Neubildung [Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Krebserkrankung]	79
3	N10	Diagnostische Kürettage, Hysteroskopie, Sterilisation, Pertubation [Gebärmutter Spiegelung oder untersuchende Ausschabung; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung]	78
4	N07	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen [Sonstige Operationen an Gebärmutter oder Eileiter; jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste)]	64
5	N09	Andere Eingriffe an Vagina, Zervix und Vulva [Sonstige Operationen an Scheide, Gebärmutterhals und/oder Schamlippen]	48
6	J06	Große Eingriffe an der Mamma bei bösartiger Neubildung [Große Operationen bei Brustkrebs]	24
6 A	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	24
8	O64	Frustrane Wehen [Wehen, die nicht zur Geburt führen]	19
9	N62	Menstruationsstörungen oder sonstige Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane (z. B. gutartige Eierstock- und Gebärmuttergeschwülste, Verletzungen an der Scheide)	16
10	O62	Drohende Fehlgeburt	15
11	N08	Kleine Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen, z. B. Bauch- oder Gebärmutter Spiegelung	12
11 A	J13	Kleine Operationen an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankungen	12
13	N02	Eingriffe an Uterus und Adnexen bei bösartiger Neubildung der Ovarien oder Adnexe [Gebärmutter- und/oder Eileiteroperation bei Krebs der Eierstöcke oder Eileiter]	11
14	N06	Rekonstruktive Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen [Wiederherstellungsoperation an den weiblichen Geschlechtsorganen]	10
14 A	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	10
16	N61	Infektion / Entzündung der weiblichen Geschlechtsorgane	10
17	J07	Kleine Eingriffe an der Mamma bei bösartiger Neubildung [Kleine Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung]	9
18	O03	Extrauterin gravidität [Eileiter- oder Bauchhöhlenschwangerschaft]	9

19	N05	Ovariectomie und komplexe Eingriffe an den Tubae uterinae [Entfernung der Eierstöcke oder Operation an den Eileitern; jedoch nicht wegen Krebserkrankung]	9
20	G04	Adhäsionslyse am Peritoneum [Durchtrennung abschnürender Verwachsungen vom Bauchfell]	9

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

### B-1.6 Die 20 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift <sup>1</sup> (deutsch)
1	D25	59	Leiomyom des Uterus [Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskels]
2	O02	43	Sonstige abnorme Schwangerschaft
3	N92	39	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
4	O03	38	Spontanabort [Fehlgeburt]
5	N83	37	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Ligamentum latum uteri [Nicht entzündliche Krankheiten der Eierstöcke, der Eileiter und der Gebärmutterbänder]
6	C50	30	Bösartige Neubildung der Mamma [Brustkrebs]
7	N81	25	Genitalprolaps bei der Frau [Vorfall von Genitalorganen der Frau (z. B. der Gebärmutter) durch die Scheidenöffnung]
8	N87	19	Dysplasie der Cervix uteri [Veränderungen am Gebärmutterhals]
9	N84	18	Polyp des weiblichen Genitaltraktes [Schleimhautvorstülpungen am weiblichen Genitaltrakt]
10	N70	15	Salpingitis und Oophoritis [Entzündung der Eileiter oder Eierstöcke]
11	N95	15	Klimakterische Störungen
12	O20	15	Blutung in der Frühschwangerschaft
13	N80	14	Endometriose [Gutartige Wucherung von Gebärmutter-schleimhaut-Zellen außerhalb der Gebärmutter-schleimhaut]
14	N85	14	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix [Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Gebärmutter (z.B. übermäßiges Wachstum der Gebärmutter-schleimhaut), jedoch nicht Krankheiten des Gebärmutterhalses]
15	C54	13	Bösartige Neubildung des Corpus uteri [Gebärmutterkrebs]
16	N60	13	Gutartige Mammadysplasie [Gutartige Veränderungen der weiblichen Brust]
17	O47	13	Frustrane Kontraktionen [Wehen, die nicht zur Geburt führen]
18	R19	12	Sonstige Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen
19	D27	10	Gutartige Neubildung des Ovars [Gutartige Eierstockgeschwulst]
20	O00	9	Extrauterin gravidität [Sonstige abnorme Schwangerschaftsprodukte]

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

### B-1.7 Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr<sup>1</sup>

	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift <sup>2</sup> (deutsch)
1	5690	131	Abrasio uteri [Therapeutische Ausschabung der Gebärmutter]
2	1100	94	Klinische Untersuchung, die unabhängig von einer Operation in Narkose stattfindet
3	5683	88	Hysterektomie [Entfernung der Gebärmutter]
4	5651	43	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe [Entfernung von Gewebe der Eierstöcke]
5	1471	33	Entnahme einer Gewebeprobe der Gebärmutter-schleimhaut ohne Einschneiden (z.B. Strickkurette)

6	5870	33	Brusterhaltende Operationen ohne Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich
7	1694	21	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie) [Spiegelung des Bauchraumes und seiner Organe]
8	1672	14	Diagnostische Hysteroskopie [Spiegelung der Gebärmutter]
9	5671	13	Konisation der Cervix uteri [Ausschneiden eines Gewebskegels aus der Mündung des Gebärmutterhalses]
10	5711	12	Operationen im Scheideneingangsbereich
11	5661	11	Salpingektomie [Operative Entfernung des Eileiters]
12	5657	6	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung [Beseitigung von Verwachsungen an den Eierstöcken und/oder dem Eileiter ohne mikrochirurgische Versorgung]
13	5702	6	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina [Operative Entfernung von erkranktem Gewebe der Scheide]
14	5593	6	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation mit Zugang durch die Scheide zur Stabilisierung des Beckenbodens bei unfreiwilligem Harnverlust/Vorfall von Geschlechtsorganen]
15	5469	6	Anderere Operationen am Darm [Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)]
16	5652	5	Ovariektomie [Operative Entfernung eines oder beider Eierstöcke]
17	5650	5	Inzision eines Ovars [Einschneiden eines Eierstockes]
18	5541	5	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums [Operative Eröffnung der Bauchhöhle und/oder Eröffnung des rückenseitigen Bauchfelles]
19	5667	5	Insufflation der Tubae uterinae [Einblasen von Flüssigkeiten/Gasen in die Eileiter]
20	5704	4	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik [Plastisch-operative Scheideneinengung bei Genitalvorfall durch vordere/hintere Raffnaht und/oder Stabilisierung des muskulären Beckenbodens durch Beckenbodenplastik]

<sup>1</sup> Gezählt wurden nur die Haupteingriffe.

<sup>2</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

### B-1.1 Geburtshilfe

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Das Spektrum der Abteilung umfasst individuelle Entbindungsverfahren, Geburtsvorbereitung, Betreuung im Wochenbett und Nachsorge und die medizinische Versorgung der Neugeborenen.

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- ganzheitliche Betreuung vor, während und nach der Geburt

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Informationsabende mit Kreißsaalbesichtigung
- Geburtsvorbereitungskurse
- Elternschule
- Wassergymnastik für Schwangere
- Rückbildungsgymnastik
- Babyschwimmen
- Babymassage
- Akupunktur und homöopathische Anwendungen
- Stillberatung und Stillcafé
- kinderärztliche Untersuchungen

(Ein Teil des Angebots wird in Kooperation mit dem Haus der Familie, Warendorf, erbracht)

### B-1.5 Top-20 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch) <sup>1</sup>	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größere Operationen oder Langzeitbeatmung	407
2	O60	Normale (vaginale) Entbindung	317
3	O01	Sectio caesarea [Entbindung mittels Kaiserschnitt]	101
4	O64	Frustrane Wehen [Wehen, die nicht zur Geburt führen]	18
5	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	13
6	P60	Neugeborenes, verstorben oder verlegt nach weniger als 5 Tagen oder größerem operativen Eingriff	8
7	O02	Entbindung auf normalem Wege, mit Operation (z. B. Ausschabung)	6
8	P66	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 2000 und 2499 Gramm Geburtsgewicht ohne größere Operation oder Langzeitbeatmung	5
9	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	1
10 <sup>2</sup>	O62	Krebserkrankungen oder gutartige Geschwülste der Harnorgane	1

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klerschrift in eckigen Klammern

<sup>2</sup> weitere DRGs wurden nicht erbracht

### B-1.6 Die 20 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klerschrift <sup>1</sup> (deutsch)
1	Z38	311	Lebendgeborener Säugling
2	O70	90	Dammriss unter der Geburt
3	O80	63	Spontangeburt eines Einlings
4	O82	55	Sectio caesarea [Geburt eines Einlings durch Kaiserschnitt]

5	O68	50	Komplikationen bei Wehen und Entbindung mit Gefahrenzustand des Ungeborenen
6	P92	31	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
7	O69	29	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen
8	P59	26	Neugeborenenikterus [Neugeborenenengelbsucht]
9	O48	22	Übertragene Schwangerschaft
10	O42	20	Vorzeitiger Blasensprung
11	P08	18	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer
12	P07	14	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer
13	O47	13	Frustrane Kontraktionen [Wehen, die nicht zur Geburt führen]
14	O64	11	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsbesonderheiten des Kindes
15	O60	10	Vorzeitige Wehen und Entbindung
16	O65	7	Geburtshindernis durch Besonderheiten des mütterlichen Beckens
17	O81	7	Geburt eines Einlings durch Zangen- oder Vakuumextraktion
18	P21	7	Asphyxie unter der Geburt [Sauerstoffmangel unter der Geburt]
19	O87	6	Venenkrankheiten als Komplikation im Wochenbett
20	O92	6	Sonstige Krankheiten der Mamma im Zusammenhang mit der Gestation und Laktationsstörungen [Sonstige Krankheiten der Brustdrüse in Zusammenhang mit der Schwangerschaft und Störungen der Milchproduktion/-ausschüttung]

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

### B-1.7 Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr<sup>1</sup>

	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift <sup>2</sup> (deutsch)
1	9262	418	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	9260	158	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
3	5741	77	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal [Kaiserschnitt mit Zugang oberhalb des Gebärmutterhalses oder durch den Gebärmutterkörper]
4	9261	58	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5	5738	37	Episiotomie und Naht [Erweiterung des Scheideneingangs durch teilweise Darmdurchtrennung und/oder Naht]
6	5758	33	Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Riss nach der Geburt
7	1100	20	Klinische Untersuchung, die unabhängig von einer Operation in Narkose stattfindet
8	8560	17	Lichttherapie
9	5749	16	Andere Sectio caesarea [Sonstiger Kaiserschnitt]
10	5720	7	Zangenentbindung
11	5728	7	Vakuumentbindung [Entbindung mittels Saugglocke]
12	5730	6	Amniotomie [Künstliche Fruchtblasensprengung (Maßnahme zur Geburtseinleitung, -beschleunigung)]
13	8910	6	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie [Schmerzausschaltung durch Spritzen eines Medikamentes in den Epiduralraum (Rückenmark)]
14	9268	4	Überwachung und Leitung einer Geburt, nicht näher bezeichnet
15	5740	2	Sectio caesarea [Geburt durch Schnittentbindung]
16	5756	2	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal) [Entfernung des zurückgebliebenen Mutterkuchens nach der Geburt]
17	5758	1	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Dammriss nach der Geburt]
18	5731	1	Andere operative Geburtseinleitung

19	5745	1	Sectio caesarea, kombiniert mit anderen gynäkologischen Eingriffen [Geburt durch Schnittentbindung, kombiniert mit anderen gynäkologischen Eingriffen]
20	5749	1	Andere Sectio caesarea [Andere Geburt durch Schnittentbindung]

<sup>1</sup> Gezählt wurden nur die Haupteingriffe.

<sup>2</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

**B-1.1 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde****B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

Das Behandlungsspektrum der Belegabteilung beinhaltet akute und chronische Hörstörungen, akuten und chronischen Schwindel, Ohrchirurgie, Nasenchirurgie, Gaumenplastiken zur Beseitigung des Schnarchens, Stimmbandchirurgie und Spiegelungen der oberen Atemwege.

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- operative Eingriffe an Hals, Nase und Ohren bei Kindern und Kleinkindern

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- ambulante und stationäre Behandlung des Hörsturzes
- ambulante Operationen

**B-1.5 Top-20 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch) <sup>1</sup>	Fallzahl
1	D06	Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Mastoid und komplexe Eingriffe am Mittelohr [Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz und/oder aufwändige Operationen am Mittelohr]	64
2	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz)	57
3	D14	Operationen bei Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Behandlungstag	40
4	D63	Otitis media und Infektionen der oberen Atemwege [Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege]	31
5	D11	Tonsillektomie [Entfernung der Gaumenmandeln]	24
6	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	16
7	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	14
8	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Mund, Nase oder Hals	13
9	D68	Krankheiten an Ohr, Mund, Nase oder Hals, ein Behandlungstag	12
10	D12	Sonstige Operationen an Ohr, Mund, Nase oder Hals, z.B. bei angeborenen Fehlbildungen	10
11	D05	Sialadenektomie [Entfernung der Speicheldrüsen]	3
11 A	R04	Sonstige Operationen, z. B. Lymphknotenentfernung) bei Krebserkrankungen	3
13	D13	Adenotomie und Parazentese (Myringotomie) mit Einlegen eines Paukenröhrchens [Entfernung von Wucherungen der Rachenmandeln (Polypen) oder kleiner Einschnitt ins Trommelfell mit Einlegen eines Paukenröhrchens]	2
13 A	D60	Bösartige Neubildungen an Ohr, Nase, Mund und Hals	2
13 B	R65	Solide Krebserkrankungen, ein Behandlungstag	2
16	D67	Erkrankungen von Zähnen und Mundhöhle	2
17	Q60	Erkrankungen des retikuloendothelialen Systems und des Immunsystems [Krankheiten des Blutabfall-regenerierenden und Fremdpartikel-reinigenden Systems oder des Immunsystems]	2
18	J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut	2
19	I65	Bösartige Neubildung des Bindegewebes	2
20	E75	Andere Krankheiten der Atmungsorgane	1

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klerschrift in eckigen Klammern

## B-1.6

## Die 20 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift <sup>1</sup> (deutsch)
1	H91	48	Sonstiger Hörverlust (z. B. durch Altersschwerhörigkeit)
2	J34	44	Sonstige Krankheiten der Nase und/oder Nasennebenhöhlen, z.B. Abszess
3	J35	35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und/oder Rachenmandeln
4	J32	28	Chronische Sinusitis [Chronische Entzündung der Stirn und/oder Nasennebenhöhlen]
5	J36	15	Peritonsillarabszess [Abszess der Gaumen- oder Rachenmandeln]
6	J01	13	Akute Sinusitis [Akute Entzündung der Nasennebenhöhlen]
7	H66	12	Eitrige und/oder nicht näher bezeichnete Otitis media [Eitrige und/oder nicht näher bezeichnete Mittelohrentzündung]
8	H71	10	Chronische Entzündung im Ohr
9	H81	10	Störungen der Vestibularfunktion [Funktionsstörungen der Gleichgewichtsnerven, z. B. Gleichgewichtsstörungen]
10	J38	8	Krankheiten der Stimmlippen und/oder des Kehlkopfes (z. B. Polypen, Schwellungen, Pseudo-Krupp)
11	S02	7	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen [Schädel- oder Gesichtsschädelknochenbruch]
12	J33	5	Nasenpolyp [Wucherungen in der Nase]
13	Q18	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses
14	H60	4	Otitis externa [Entzündung des äußeren Ohres]
15	Q17	4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres
16	D37	3	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
17	H61	3	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres
18	H65	3	Nichteitrige Otitis media [Nichteitrige Mittelohrentzündung]
19	J03	3	Akute Tonsillitis (Akute Mandelentzündung)
20	H93	3	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

## B-1.7

Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr<sup>1</sup>

	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift <sup>2</sup> (deutsch)
1	5214	39	Abtragung der Nasenscheidewand und/oder plastische Nachbildung
2	5281	28	Operative Mandelentfernung ohne Entfernung von Wucherungen der Rachenmandeln (Polypen)
3	5221	26	Operationen an der Kieferhöhle
4	5222	15	Operationen an der Siebbein- und/oder der Keilbeinhöhle
5	1242	14	Quantitative und qualitative Hörprüfung
6	5195	12	Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen
7	5205	9	Andere Einschnitte am Mittel- oder Innenohr
8	1610	9	Kehlkopfuntersuchung
9	5262	5	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
10	5285	5	Operative Entfernung von Wucherungen der Rachenmandeln (Polypen) ohne Mandelentfernung
11	5216	4	Reposition einer Nasenfraktur [Stellungskorrektur eines Bruches der Nase]
12	5191	3	Stapedektomie [Operation zur Behebung einer Schwerhörigkeit]
13	5204	3	Rekonstruktion des Mittelohrs

14	5205	3	Andere Exzisionen an Mittel- und Innenohr [Andere Eingriffe an Mittel- und Innenohr]
15	5219	2	Andere Operationen an der Nase
16	5289	2	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
17	5300	2	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx [Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes]
18	5892	2	Andere Inzision an Haut und Unterhaut [Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut (z.B. Entfernung eines Fremdkörpers, Implantation eines Medikamententrägers)]
19	5895	2	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut [Ausgedehntes Herausschneiden von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut]
20	5911	2	Gewebsreduktion an Haut und Unterhaut

<sup>1</sup> Gezählt wurden nur die Haupteingriffe.

<sup>2</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

**B-1.1 Augenheilkunde****B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

Die Belegabteilung deckt folgende Bereiche der Augenheilkunde ab: Operation des Grauen Stars (Cataract), Behandlung des Grünen Stars (Glaukom), Lidoperationen, Untersuchungen der Tränenwege, Netzhautoperationen, Verletzungschirurgie der Augen und Augenlider.

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Cataractchirurgie (Operation des Grauen Stars)

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- ambulante Operationen

**B-1.5 Top-20 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch) <sup>1</sup>	Fallzahl
1	C09	Verschiedene Operationen an der Linse	48
2	C08	Extrakapsuläre Extraktion der Augenlinse (ECCE) [Kapselerhaltende Entfernung der Augenlinse]	27
3	C12	Sonstige Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges und/oder am Augenlid	2
4	C03	Eingriffe an der Retina mit Pars-plana Vitrektomie [Operationen an der Netzhaut und Entfernung des Glaskörpers]	1
5	C60	Akute oder schwere Infektionen an den Augen	1
6 <sup>2</sup>	C64	Grüner Star (Glaukom), Grauer Star (Cataract) oder Krankheiten des Augenlides	1

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

<sup>2</sup> weitere DRG's wurden nicht erbracht

**B-1.6 Die 20 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift <sup>1</sup> (deutsch)
1	H25	75	Cataracta senilis [Augenlinsentrübung im Alter]
2	H11	2	Sonstige Affektionen der Konjunktiva [Sonstige Krankheiten der Bindehaut]
3	D48	1	Tumorerkrankungen unsicheren Verhaltens
4	H16	1	Keratitis [Krankheiten der Hornhaut des Auges]
5	H26	1	Sonstige Kataraktformen [Sonstige Formen der Augenlinsentrübungen durch Unfall oder Arzneimittel]
6	H40	1	Glaukom [Glaukom]
7 <sup>2</sup>	H43	1	Affektionen des Glaskörpers [Erkrankungen oder Verletzungen am Glaskörper]

<sup>1</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

<sup>2</sup> weitere Hauptdiagnosen wurden nicht verschlüsselt

**B-1.7 Die 20 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr<sup>1</sup>**

	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift <sup>2</sup> (deutsch)
1	5145	44	Andere Linsenextraktionen [Andere Entfernung der Augenlinsen]
2	5144	27	Extrakapsuläre Extraktion der Linse (ECCE) [Operative Entfernung der Augenlinse mit Zurücklassen der eröffneten Linsenkapsel, Einsetzen einer Kunststofflinse]

3	5146	4	Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse
4	5122	2	Operation bei Pterygium [Operative Entfernung einer Schleimhautfalte der Bindehaut]
5	5112	1	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bindehaut [Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe der Bindehaut]
6 <sup>3</sup>	5158	1	Pars-plana-Vitrektomie [Entfernung des Augenglaskörpers]

<sup>1</sup> Gezählt wurden nur die Haupteingriffe.

<sup>2</sup> Umgangssprachliche Klarschrift in eckigen Klammern

<sup>3</sup> weitere Operationen / Eingriffe wurden nicht erbracht

**B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

**B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr:**

- 361

**B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Berichtsjahr**

	<b>EBM-Nummer</b> (vollständig)	<b>in umgangssprachlicher Klerschrift</b>	<b>Fälle absolut</b>
1	2147	Tiefer, die Muskelhülle und darunterliegende Körperschichten durchdringender Entlastungsschnitt, z.B. Eröffnung einer Phlegmone (Entzündung des Bindegewebes)	31
2	2861	Operative Entfernung von Krampfadern	22
3	2321	Einrichtung eines gebrochenen Unterarm- oder Unterschenkelknochens	18
4	2620	Operation eines Leisten- oder Schenkelbruches	20
5	2860	Entfernung von Krampfadern durch Unterbinden oder Ziehen	15

**B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)**

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)	n. v.
Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)	n. v.
Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)	n. v.
Interdisziplinäre Ambulanz	25.756
Ambulante Physiotherapie	6.471

**B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)**

	<b>Abteilung</b>	<b>Anzahl</b> der beschäftigten Ärzte insgesamt	<b>Anzahl</b> der Ärzte in der Weiterbildung	<b>Anzahl</b> Ärzte mit abge- schlossener Weiter- bildung
0100	Innere Medizin	9	6	3
0300	Kardiologie	7	4	3
1500	Allgemeine Chirurgie	17	5	12
2200	Urologie <sup>1</sup>			
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6	3	3
2500	Geburtshilfe <sup>2</sup>			
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde <sup>1</sup>			
2700	Augenheilkunde <sup>1</sup>			
3600	Intensivmedizin	4	3	1
	<b>Gesamt<sup>3</sup></b>	<b>43</b>	<b>21</b>	<b>22</b>

<sup>1</sup> Belegabteilungen mit nicht im Krankenhaus angestellten Ärzten

<sup>2</sup> ärztliches Personal der Geburtshilfe in 2400 enthalten

<sup>3</sup> exklusiv der ärztlichen Mitarbeiter der Anästhesie (5 Ärzte/innen)

**Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 6**

## B-2.5

## Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

	Abteilung	Anzahl der be- schäftig- ten Pfl- gekräfte insge- samt	Prozentualer Anteil der exami- nierten Kranken- schwestern /-pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwes- tern/- pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fach- weiterbildung)	Prozentualer Anteil Kranken- pflege- helfer/ in (1 Jahr)
0100	Innere Medizin	53	98%	0%	2%
0300	Kardiologie	21	95%	0%	5%
1500	Allgemeine Chirurgie	43	98%	0%	2%
2200	Urologie	8	100%	0%	0%
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	19	95%	0%	5%
2500	Geburtshilfe	15	100%	0%	0%
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	4	100%	0%	0%
2700	Augenheilkunde	1	100%	0%	0%
3600	Intensivmedizin	23	46%	50%	4%
	Gesamt	164			

**C Qualitätssicherung**

**C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V**

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht	Teilnahme an der externen Qualitätssicherung	Dokumentationsrate	
				Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie	○	○		
2	Cholezystektomie	×	×	100,0	100,0
3	Gynäkologische Operationen	×	×	97,1	94,7
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation	×	×	100,0	95,5
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	×	×	100,0	100,0
6	Herzschrittmacher-Revision	×	×	100,0	74,0
7	Herztransplantation	○	○		
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	×	×	100,0	95,9
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	×	×	100,0	92,4
10	Karotis-Rekonstruktion	○	○		
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	×	×	100,0	98,6
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	×	×	100,0	97,4
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie	○	○		
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	×	×	98,6	100,0
15	Koronarchirurgie	○	○		
16	Mammachirurgie	×	×	89,1	91,7
17	Perinatalmedizin	○	○		
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	×	○		
19	Totalendoprothese(TEP bei Koxarthrose)	×	×	100,0	98,4

x = JA, o = NEIN

**C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

**C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

- DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen für das DMP Diabetes

**C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs.1 S.3 Nr. 3 SGB V**

Leistung <sup>1</sup>	OPS <sup>1</sup> der einbezogenen Leistungen	Mindestmenge <sup>1</sup> (pro Jahr)  pro KH / pro gelistetem Operateur <sup>2</sup>	Leistung wird im Kran- ken- haus er- bracht	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplika- tion im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro gelistetem Opera- teur (4b)		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
01 Lebertrans- plantation		10				
	5-503.0		○			
	5-503.1		○			
	5-503.2		○			
	5-503.3		○			
	5-503.x		○			
	5-503.y		○			
	5-504.0		○			
	5-504.1		○			
	5-504.2		○			
	5-504.x		○			
	5-504.y		○			
	5-502.0		○			
	5-502.1		○			
	5-502.2		○			
	5-502.3		○			
	5-502.5		○			
5-502.x		○				
5-502.y		○				
02 Nierentrans- plantation		20				
	5-555.0		○			
	5-555.1		○			
	5-555.2		○			
	5-555.3		○			
	5-555.4		○			
	5-555.5		○			
	5-555.x		○			
5-555.y		○				
03 Komplexe Ein- griffe am Organ- system Ösopha- gus		5/5				
	5-420.00		○			
	5-420.01		○			
	5-420.10		○			
	5-420.11		○			
	5-423.0		○			
	5-423.1		○			
	5-423.2		○			
5-423.3		○				
5-423.x		○				

	5-423.y		○			
	5-424.0		○			
	5-424.1		○			
	5-424.2		○			
	5-424.x		○			
	5-424.y		○			
	5-425.0		○			
	5-425.1		○			
	5-425.2		○			
	5-425.x		○			
	5-425.y		○			
	5-426.0**		○			
	5-426.1		○			
	5-426.2**		○			
	5-426.x**		○			
	5-426.y		○			
	5-427.0**		○			
	5-427.1**		○			
	5-427.2**		○			
	5-427.x**		○			
	5-427.y		○			
	5-429.2		○			
	5-438.0**		○			
	5-438.1**		○			
	5-438.x**		○			
04 Komplexe Eingriffe am Organ-system Pankreas		5/5				
	5-521.0		×	1		
	5-521.1		○			
	5-521.2		○			
	5-523.2		×	1		
	5-523.x		○			
	5-524		○			
	5-524.0		×	2		
	5-524.1		×	1		
	5-524.2		○			
	5-524.3		○			
	5-524.x		○			
	5-525.0		○			
	5-525.1		○			
	5-525.2		○			
	5-525.3		○			
	5-525.4		○			
	5-525.x		○			
05 Stammzellen-transplantation		12+/- 2 [10-14]				
	5-411.0		○			
	5-411.00		○			
	5-411.01		○			
	5-411.2		○			
	5-411.20		○			
	5-411.21		○			
	5-411.3		○			
	5-411.30		○			
	5-411.31		○			
	5-411.4		○			
	5-411.40		○			
	5-411.41		○			
	5-411.5		○			
	5-411.50		○			
	5-411.51		○			
	5-411.x		○			

	5-411.y		<input type="radio"/>			
	8-805.0		<input type="radio"/>			
	8-805.00		<input type="radio"/>			
	8-805.01		<input type="radio"/>			
	8-805.2		<input type="radio"/>			
	8-805.20		<input type="radio"/>			
	8-805.21		<input type="radio"/>			
	8-805.3		<input type="radio"/>			
	8-805.30		<input type="radio"/>			
	8-805.31		<input type="radio"/>			
	8-805.4		<input type="radio"/>			
	8-805.40		<input type="radio"/>			
	8-805.41		<input type="radio"/>			
	8-805.5		<input type="radio"/>			
	8-805.50		<input type="radio"/>			
	8-805.51		<input type="radio"/>			
	8-805.x		<input type="radio"/>			
	8-805.y		<input type="radio"/>			

x = JA, O = NEIN

<sup>1</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach §137 Abs.1 S.3 Nr.3 SGBV.

<sup>2</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/Operateur, der diese Leistung erbringt.

## Systemteil

### D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

*Für das Qualitätsmanagement im Josephs-Hospital Warendorf gilt folgender Grundsatz:*

Die Qualität unserer Arbeit für die Patienten entscheidet über die Akzeptanz und Wahrnehmung unseres Hauses in der Bevölkerung. Wir sehen daher in der steti- gen Sicherung der Qualität eine zentrale Aufgabe aller Beschäftigten unseres Hauses. Projekte zum weiteren Ausbau der Qualität in allen Bereichen und auf al- len Ebenen werden von Vorstand und Betriebsleitung mit hoher Priorität gefördert.

Ausgehend von den in der Satzung unserer Stiftung festgelegten Grundsätzen ha- ben wir unter breiter Beteiligung vieler Mitarbeiter im Jahr 2004 ein Leitbild erar- beitet, in dem die Qualität eine herausragende Rolle spielt.

Strategisches Ziel der Qualitätspolitik ist es, über die Qualität unserer Leistungen unser Haus als Kompetenzzentrum in Sachen Gesundheit in der Region zu positi- onieren. Die Patienten sollen sich in unserem Haus gut aufgehoben fühlen und si- cher sein können, dass sie nach qualitätsgesicherten Verfahren untersucht und behandelt werden. Aus dieser Zielsetzung ergibt sich die Notwendigkeit, kontinu- ierlich an der Verbesserung der Qualität zu arbeiten und entsprechende Maßnah- men zu initiieren und durchzuführen. Operative Ziele liegen so auf dem gesamten Pfad von der Patientenaufnahme bis zur Entlassung und eventuellen Pflegeüber- leitung. Als wichtige operative Qualitätsbausteine sind hier u. a. zu nennen: kurze Wartezeiten bei der Aufnahme, interdisziplinäre ärztliche Betreuung, Erfüllung höchster Hygienestandards, patienten- und situationsadäquate Pflege gemäß de- finierter Leitlinien, Patientenkritik und Beschwerden ernst nehmen, eventuell erfor- derliche Anschlussbehandlungen reibungslos organisieren.

## **E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung**

### **E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:**

Qualitätsträger ist der Mitarbeiter. Das heißt, dass grundsätzlich jeder Mitarbeiter in seinem Bereich Verantwortung für eine qualitativ hochwertige Leistung hat. Die Krankenhausführung sieht in den von den Mitarbeitern ausgehenden Initiativen zur Qualitätssteigerung einen entscheidenden Weg zur dann auch erfolgreichen Umsetzung.

Um eine strukturierte und aufeinander bezogene Qualitätspolitik zu erreichen, werden in den jährlichen Zielvereinbarungen mit den Abteilungen ausgehend von den Jahresoberzielen Qualitätsziele definiert. Ihre Erreichung wird regelmäßig überprüft.

Eine Steuergruppe ist für das Qualitätsmanagement verantwortlich. Sie besteht aus dem Vorstandsvorsitzenden, dem Ärztlichen Direktor, der Pflegedirektion, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Betriebsrats und der ärztlichen Qualitätsbeauftragten. Aufgrund dieser Zusammensetzung ist die Steuergruppe unmittelbar entscheidungskompetent und kann so für die schnelle Umsetzung von Qualitätsmaßnahmen sorgen. Alle Vorschläge zur Qualitätsverbesserung werden in der Steuergruppe erörtert und bewertet.

Es finden regelmäßige Besprechungen statt, die u.a. auch die Ziele und Maßnahmen in der gemeinsamen Qualitätspolitik koordinieren. Dies sind die Abteilungsleitungssitzungen (alle sechs Wochen), Chefarzt-/Oberarztbesprechungen (monatlich), Stationsleitungssitzungen (mind. einmal im Monat) unter Teilnahme des Vorstandsvorsitzenden.

Im Bereich der Pflege sind Qualitätszirkel zu unterschiedlichen pflegerelevanten Fragestellungen, z. B. Dekubitusprophylaxe, tätig.

Im Fokus der Qualitätsaktivitäten stand im Jahr 2004 der Erwerb des Zertifikates der „Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus“ (KTQ). Hierfür wurde eine eigenständige Projektstruktur aufgebaut. Im Rahmen der Selbstbewertung nach KTQ wurde eine Mitarbeiterin aus der Pflegedienstleitung zur Koordinatorin ernannt. Darüber hinaus wurde 14 Mitarbeitern die Verantwortung für die Erarbeitung der verschiedenen Selbstbewertungsberichte übertragen. Diese beteiligten im Erarbeitungsprozess wiederum eine Vielzahl von Mitarbeitern. Zudem wurden zahlreiche Selbstbewertungsgruppen gegründet, die die Aufgabe hatten, die erstellten Berichte kritisch zu prüfen und zu bewerten. Hieran nahmen Vertreter aller Hierarchieebenen und Berufsgruppen teil. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass der angestrebte Erwerb des KTQ-Zertifikates zur Sache des gesamten Hauses geworden ist. Bis Ende 2004 konnten alle erforderlichen Vorarbeiten abgeschlossen werden. Die Begutachtung und Prüfung durch ein externes Expertengremium erfolgte im Frühjahr 2005 und führte zur Erteilung des Zertifikates im Mai 2005.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements bietet das Josephi-Hospital den Mitarbeitern umfassende Schulungsangebote: Im Jahr 1999 bildete das JHW 20 EFQM-Assessoren aus, die im Jahr 2001 ein Refresher-Seminar besuchten. In einem 4-tägigen Seminar konnten im Jahr 2003 15 Mitarbeiter in dem Themengebiet "Eigenständige Moderation von Arbeitsgruppen bzw. Qualitätszirkeln" eine zusätzliche Qualifikation erwerben. Die Moderatoren leiten die KTQ-Selbstbewertungsgruppen. Es ist geplant, kontinuierlich Qualitätszirkel und Arbeitsgruppensitzungen unter Leitung dieser Moderatoren durchzuführen. Des wei-

teren bietet das JHW den Mitarbeitern an, im Rahmen von Fortbildungen bei der Ärztekammer Qualitätsmanagement-Schulungen zu belegen.

Die Krankenhausführung stellt Räumlichkeiten und finanzielle Mittel zur Umsetzung des Qualitätsmanagements zur Verfügung. Zur Teilnahme an den Angeboten und den Treffen der einzelnen Gruppen und Qualitätszirkel werden die Mitarbeiter freigestellt.

## **E-2 Qualitätsbewertung**

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

### 1. EFQM

Seit dem Jahr 1999 sind im Josephs-Hospital verschiedene Qualitätsmanagement-Aktivitäten eingeführt worden. Das Qualitätsmanagement basiert auf dem Management-Konzept der European Foundation of Quality Management (EFQM) und integriert seit dem Jahr 2003 die Kriterien der KTQ. Bereits im Jahr 1999 bildete das JHW 20 Assessoren für die Durchführung einer Selbstbewertung nach dem EFQM-Modell aus. Sie erstellten gemeinsam mit einem Projektleiter die Qualitätsberichte für die Jahre 1999 und 2000.

### 2. KTQ

Eine Steuergruppe (SG) mit Vertretern verschiedener Berufsgruppen wurde im Jahr 2003 gegründet. Sie begleitet die Aktivitäten zur Selbst- und Fremdbewertung nach den Kriterien der KTQ. Der Managementzyklus "Planung-Steuerung-Kontrolle" ist Bestandteil der Steuergruppenarbeit. Im Rahmen der Selbstbewertung wird auch eine Analyse der Ausgangsbedingungen mit der Benennung von Schwachstellen vorgenommen. Aufgabe der Steuergruppe ist es, die Ergebnisse zu beraten. Zur Behebung der ermittelten Schwachstellen werden Qualitätszirkel (QZ) und Arbeitsgruppen (AG) eingerichtet. Hierfür bildete das JHW 15 Moderatoren aus. Nach Erreichen des KTQ-Zertifikates soll das Qualitätsmanagement im Rahmen des EFQM-Modells fortgesetzt werden.

### 3. Patientenbefragungen

In den letzten Jahren haben Patientenbefragungen in unterschiedlicher Form stattgefunden. Ein externes Unternehmen führte im Jahr 1998 auf Veranlassung der Geschäftsführung und der Betriebsleitung eine Patientenbefragung durch. Eine weitere Befragung der Patienten fand im Jahre 2001 durch ein anderes unabhängiges Institut statt. Diese Patientenbefragung hatte zum Ziel, mit wissenschaftlich fundierten Instrumenten und Methoden anhand einer repräsentativen Auswahl nach Hause entlassener Patienten eine Status-quo- Beschreibung der Versorgungsqualität aus Sicht der Patienten sowie prioritäre Bereiche der Qualitätsentwicklung und -verbesserung zu ermitteln. Die Patientenfragebögen werden anonym von den Patienten ausgefüllt und von ihnen selbst in einen Briefkasten im Eingangsbereich des Krankenhauses eingeworfen, so dass eine möglichst angstfreie Atmosphäre erzeugt und die Patienten eine wahrheitsgemäße Beurteilung der Fragen abgeben konnten.

Auf Initiative der Fachabteilung Anästhesiologie wurden im Jahr 2000 erstmals alle operierten Patienten mittels eines Fragebogens hinsichtlich ihres Wohlbefindens nach der Narkose befragt. Der Fragebogen wurde von der Abteilung selbst ausgewertet.

Die Pflegeüberleitung (PÜ) hat in Zusammenarbeit mit der PDL einen Fragebogen für Patienten nach ihrer Entlassung und ein Fax zur Evaluation für externe Stellen z.B. Sozialstationen/ Altenheime entwickelt. So wird nach jeder Inanspruchnahme der PÜ die Qualität und Zufriedenheit sowohl beim Patienten als auch bei der übernehmenden Stelle hinterfragt.

Um die Zufriedenheit der Patienten mit der Behandlung und Betreuung in der Ambulanz unseres Hauses und mit den dortigen Wartezeiten festzustellen, wurde im Jahr 2004 eine schriftliche Befragung von Ambulanzpatienten durchgeführt. In einem schnell auszufüllenden einseitigen Fragebogen konnten die Patienten die verschiedenen Bereiche und Berufsgruppen bewerten. Das Ergebnis der Befragung war sehr positiv und hat uns bestärkt, die Einbestellungszeiten noch weiter zu entzerren.

#### 4. Ärztebefragungen

Um die Zufriedenheit zuweisender Ärzte zu ermitteln, wurde im Jahr 1998 eine Befragung einzelner niedergelassener Ärzte im Einzugsgebiet des JHW durch den Vorstand durchgeführt. In den Jahren 2003 und 2004 folgten mehrere Diskussionsrunden mit dem Vorstand des Ärztenetzes Warendorf, bei denen Abläufe im Krankenhaus bis zur Entlassung und der zeitgerechten Abfassung der Arztbriefe kritisch beleuchtet wurden.

#### 5. Mitarbeiterbefragungen

Im Jahre 2000 wurde erstmalig eine Mitarbeiterbefragung von einem externen Institut durchgeführt. Im Jahr 2003 folgte eine Befragung der Pflegenden im Rahmen eines Forschungsprojekts „Konzept organisationsbezogener Selbstwert von Pflegenden im Krankenhaus“ des Psychologischen Instituts IV der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster.

#### 6. Externe Qualitätssicherung bei Fallpauschalen und Sonderentgelten

Das Josephs-Hospital nimmt an der externen Qualitätssicherung der Geschäftsstelle Qualitätssicherung NRW (nach § 137 SGB V) teil. Hier wird die Qualität verschiedener Prozeduren und Operationen überprüft.

#### 7. Qualitätssicherung bei Carotis-OP und Bauchaortenaneurysma

Um im Bereich der Gefäßchirurgie über die zuvor genannten Überprüfungen hinaus genauere Erkenntnisse über unsere Leistungsqualität (auch im Vergleich mit anderen Häusern) zu gewinnen, nehmen wir an einem Verfahren zur externen Qualitätssicherung bei Carotis-OP und Bauchaortenaneurysma-OP teil.

## F

### Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Über die unter E-2 genannten Maßnahmen hinaus hat das Josepfs-Hospital eine Vielzahl weiterer Aktivitäten zur Sicherung und zum Ausbau der Qualität der Leistungen unternommen. Hierzu zählen:

#### 1. Definition von Oberzielen

Zur effektiveren strategischen Steuerung des Hauses wurden vom Vorstand im Jahr 2004 Oberziele für das Jahr 2005 definiert. Eines der Oberziele betrifft explizit das Thema Qualität. Diese Oberziele wurden mit den Abteilungsleitern, den Chef- und Oberärzten sowie den Stationsleitungen abgestimmt. Zu jedem Oberziel wurden für jeden Bereich Einzelziele formuliert. Es ist geplant, diesen Zielkatalog zu Beginn des Jahres 2006 zu aktualisieren.

#### 2. Beschwerdemanagement

Eine Maßnahme aufgrund der Ergebnisse der Patientenbefragungen ist die Einführung des Projektes "Umgang mit Patientenwünschen und Patientenbeschwerden" auf der kardiologischen Station 2 im 4. Quartal 2003. Das Beschwerdemanagementsystem wurde nach der Pilot - Phase auf der kardiologischen Station 2 bis zum 31.05.2004 für alle Bereiche mit Patientenkontakt eingeführt. Ziel und Nutzen sind:

Umsetzung und Verdeutlichung einer patientenorientierten Unternehmensstrategie Erreichung einer größtmöglichen Zufriedenheit von Patienten, Angehörigen, Mitarbeitern etc. Förderung des positiven Images, guten Rufes und positiver Mundpropaganda eine ständige Optimierung der Pflege, Betreuung und Versorgung Verbesserung des Qualitätsniveaus systematischer Umgang mit Kritik und Beschwerden von Patienten/ Angehörigen/ anderen Kunden / Mitarbeitern etc.

#### 3. Überprüfung der Reinigungsqualität

Im Jahr 2003 wurde die Qualität der Reinigung durch einen externen Dienstleister kritisch überprüft. Anlass dafür waren auch Patientenbeschwerden. Im Ergebnis wurde beschlossen den Dienstleister zu wechseln. Dies geschah zum 01.01.2004.

#### 4. Überprüfung der Verpflegungsqualität

Im Jahr 2003 wurde die Qualität der Verpflegung der Patienten und Mitarbeiter durch einen externen Dienstleister kritisch überprüft. Anlass dafür waren auch Patientenbeschwerden. Im Ergebnis wurde beschlossen, den Dienstleister zu wechseln. Dies geschah zum 01.01.2004.

#### 5. Projektgruppe ambulantes Operieren

Um die strukturellen Voraussetzungen zur effizienten Durchführung ambulanter Operationen zu schaffen, wurde eine Projektgruppe „ambulantes Operieren“ eingerichtet. Die Ergebnisse liegen vor und wurden in 2004 umgesetzt. Für Patienten und OP-Team gleichermaßen entstehen dadurch nun kürzere Wartezeiten und eindeutige Wege und Abläufe. Ein Teilergebnis ist die Einrichtung eines „Kinder-OP-Tages“, eines OP-Tages also, an dem in einem OP nur Kinder operiert werden, sei es im Bereich HNO, Urologie oder allgemeine Chirurgie. Die Eltern können an diesem Tag ihre Kinder in vielen Fällen bis in den OP begleiten. Dies hat eine sehr positive Resonanz gefunden.

## G

### Weitergehende Informationen

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht:

- Dr. Martin Biller  
Vorstandsvorsitzender  
Tel. 0 25 81 / 20 - 1000

Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Pressereferent; Leitungskräfte verschiedener Hierarchieebenen):

- Tobias Dierker  
Vorstandsassistent  
Tel. 0 25 81 / 20 - 1020
- Wilfried Tollkötter  
Pflegedirektor  
Tel. 0 25 81 / 20 - 1051

### Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

Weitere Informationen zum Josephs-Hospital finden Sie auf unserer Homepage:  
<http://www.jhwaf.de>

Gerne senden wir Ihnen auch unser Krankenhausmagazin.

Josephs-Hospital Warendorf  
Am Krankenhaus 2  
48231 Warendorf  
Tel.: 02581-200  
Fax: 02581-20-1003  
Email: [info@jhwaf.de](mailto:info@jhwaf.de)